

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
A0076/17 - Fraktion DIE LINKE/ future!	Amt 66	S0186/17	06.06.2017
Bezeichnung			
Straße zum Salbker Wasserturm			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		27.06.2017	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		10.08.2017	
Stadtrat		17.08.2017	

In der Sitzung des Stadtrates am 20.04.2017 wurde der Antrag

„Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die zukünftige Straßenbaulast des Weges zum Salbker Wasserturm, die als Straße zur neuen kommunalen Kita dienen wird, vom Eigenbetrieb KGm an das Tiefbauamt übertragen werden kann. Zudem soll geprüft werden, ob diese Straße später ordentlich als öffentliche Straße umgewidmet werden kann. In diesem Zusammenhang soll die Straße benannt werden. Hierzu sollen Vorschläge aus der Bürgerschaft eingeholt werden.“

in die Ausschüsse überwiesen.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Eine Übertragung in die Baulast des Tiefbauamtes und eine Widmung zur öffentlichen Verkehrsfläche ist nach Prüfung innerhalb der Verwaltung möglich.

Die vorhandene Zuwegung zum Wasserturm Salbke ist derzeit ein unbefestigter Weg, der mit dem Bau der Kindertagesstätte grundhaft mit Mitteln aus der Städtebauförderung durch den Eigenbetrieb KGm ausgebaut wird. Über die Gestaltung des zukünftigen Straßenquerschnitts sind innerhalb der Stadtverwaltung noch Abstimmungen erforderlich.

Gemäß § 6 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) verfügt der Träger der Straßenbaulast (Landeshauptstadt Magdeburg) die Widmung für den öffentlichen Verkehr, wenn die Voraussetzungen von § 6 Abs. 3 StrG LSA (Verfügungsgewalt über das der Straße dienende Grundstück) erfüllt sind.

Die Entscheidung einer Straßenbenennung obliegt dem Stadtrat. Sie ist unabhängig von einer Widmung zur öffentlichen Straße. Die AG Straßennamen und Hausnummerierung hat den Antrag zur Kenntnis genommen und bereits erörtert.

Bei einer Benennung sollte in der Abwägung auch die Notwendigkeit für eine Orientierung und Adressierung berücksichtigt werden, was durch die örtliche Bedeutung des Wasserturms sowie den geplanten Bau der Kita durchaus für eine Straßenbenennung spricht. Die im Antrag formulierte Beteiligung der Bürger bei der Straßennamenfindung wird durch die AG Straßennamen regelmäßig in der Form der Anfrage nach Vorschlägen für die zu benennenden Straßen an die örtlich aktive AG Gemeinwesenarbeit praktiziert.

Eine positive Stellungnahme des BA KGm liegt bereits vor.

Dr. Scheidemann